

Tennisspielerin Steffi Graf feiert 50. Geburtstag

Das „Fräulein Vorhand“

Sie gilt als beste Tennisspielerin aller Zeiten. Ihre Spielweise trug ihr in der internationalen Presse den Spitznamen „Fräulein Forehand“ ein. Am 14. Juni wird Steffi Graf 50 Jahre alt.

Ihre Karriere als Profi begann sie schon als 13-Jährige. Dies war sowohl ihrer eigenen Motivation geschuldet als auch dem Ehrgeiz ihres Vaters. In der Folge gewann das Ausnahmetalent diverse Turniere sowie 1988 auch die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen.

Ihr privates Glück verdankt die gebürtige Mannheimerin ebenfalls dem Sport: Im Jahr 2001 heiratete Steffi Graf den früheren Tennisspieler Andre Agassi. Ehrenamtlich engagiert sie sich zudem seit Jahren für traumatisierte Kinder.



Foto: imago images/Apress

Die sympathische Steffi Graf blieb stets bescheiden.

Sänger und Komponist Lionel Richie wird 70

Den Soul in der Stimme

Er war Mitbegründer der Band „The Commodores“ und schrieb Hits wie „Lady“ oder „Easy“. Am 20. Juni begeht der Soulsänger und Komponist Lionel Richie seinen 70. Geburtstag.

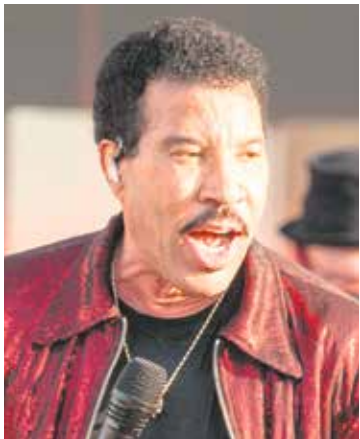


Foto: imago images/ZUMA Press

Lionel Richie weiß seine Fans noch immer zu begeistern.

Seine Karriere als Musiker beginnt bereits während seiner Studienzeit. Mit seiner Gruppe „The Commodores“ wird er zu einem Aushängeschild der Plattenfirma Motown. Dabei singt Lionel Richie nicht nur, er spielt auch Saxofon und schreibt die großen Hits der Gruppe. Als Solokünstler ist er ebenso erfolgreich: Er fordert zum Tanzen an der Decke auf („Dancing On The Ceiling“) und komponiert gemeinsam mit Quincy Jones und Michael Jackson das Wohltätigkeitslied „We Are the World“.

Schauspielerin Meryl Streep wird 70 Jahre alt

Die Königin des Kinos

Sie kann in einem Musical („Mamma Mia!“) ebenso begeistern wie als Margaret Thatcher („Die Eiserne Lady“). Am 22. Juni feiert die vielseitige Meryl Streep ihren 70. Geburtstag.

Sie war unglaubliche 21-mal für einen Oscar nominiert und hat den Filmpreis bisher dreimal gewonnen. Erstmals bekannt wurde sie durch die TV-Miniserie „Holocaust – Die Geschichte der Familie Weiss“.

Die Künstlerin engagiert sich darüber hinaus auch politisch, etwa für die Friedensbewegung oder die Gleichberechtigung der Frauen. Aufmerksamkeit erlangte sie, als sie 2017 in einer Rede den künftigen Präsidenten Donald Trump kritisierte, ohne dabei dessen Namen überhaupt zu erwähnen.



Foto: imago images/Pacific Press

Meryl Streep überzeugt in so ziemlich jeder Rolle.

Der Film „Mängelexemplar“ beschäftigt sich mit dem Thema Depression

Wenn sich alles falsch anfühlt

Der Roman „Mängelexemplar“ von Sarah Kuttner ist Grundlage des gleichnamigen Films. Darin muss sich eine junge Frau mit ihren Problemen und letztlich mit einer depressiven Erkrankung auseinandersetzen. Der Spielfilm läuft am 11. Juni um 22.45 Uhr in der ARD.

Erst verliert Karo ihren Job, dann ihren Freund und schließlich die Kontrolle über ihr Leben. Etwas stimmt nicht mit ihr. Von Panikattacken in die Depression getrieben stellt sie fest, dass es gar nicht so leicht ist, ein Problem zu lösen, wenn man es selbst ist. Phantasievoll und sensibel erzählt der Film die tragikomische Reise einer jungen Frau auf der Suche nach sich selbst. In den Hauptrollen sind neben Claudia Eisinger auch Katja Riemann und Barbara Schöne zu sehen.



Foto: rbb/Stephanie Kuhlbach/UFA FICTION

Karo (Claudia Eisinger, li.) muss ihr Leben und vor allem ihr „inneres Kind“ (Emelie Harbrecht) wieder in den Griff kriegen.

Vor 20 Jahren starb der Schauspieler Siegfried Lowitz („Der Alte“)

Zum TV-Kommissar geboren

Für genau 100 Folgen übernahm er die Rolle des Kriminalhauptkommissars Erwin Köster in der ZDF-Serie „Der Alte“. Zuvor war er bereits in diversen Edgar-Wallace-Verfilmungen als Polizist zu sehen. Am 27. Juni jährt sich der Todestag von Siegfried Lowitz zum 20. Mal.

Seine Karriere begann Siegfried Lowitz in dem Kabarett „Die Schaubude“. Von dort führte ihn sein Weg zunächst ans Theater, bevor er in dem Wallace-Film „Der Frosch mit der Maske“ als Inspektor auftrat. Er muss überzeugend gewesen sein, denn wenige Jahre darauf spielte er in dem Straßenfeger „Die Gentlemen bitten zur Kasse“ erneut einen Kriminalbeamten. In der Verfilmung eines spektakulären Postzugraubes war Lowitz damals der Gegenspieler von Horst Tappert („Derrick“).



Foto: imago images/United Archives

Vor allem als Kommissar blieb Siegfried Lowitz in Erinnerung.

Es wäre falsch, den gebürtigen Berliner auf die Rolle des Kommissars zu reduzieren. Viel Lob erhielt Lowitz etwa für Literaturverfilmungen wie „Biedermann und die Brandstifter“ nach Max Frisch. Sein Wunsch nach Abwechslung war ausschlaggebend dafür, dass Lowitz mit der Folge „Zwei Leben“ die Rolle des „Alten“ an den Nagel hing. Genervt von diesem, wie er es nannte, „konfektionierten Krimi-Käse“, spielte Siegfried Lowitz bis zu seinem Tod lieber wieder Theater.

Am 26. Juni 2009 wurde das Wattenmeer zum Weltnaturerbe erklärt

Vielfalt zwischen Ebbe und Flut

Die Landschaft beeindruckt durch ihre Schönheit und bietet zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Vor zehn Jahren erklärte die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) das Wattenmeer zum Weltnaturerbe.

Neben Sandstränden und Dünen bietet das rund 1.100 km² große Gebiet auch Seegraswiesen und Muschelbänke. Die sich ständig verändernde

Landschaft verbindet mit den Niederlanden, Dänemark und Deutschland drei Nationen.

Unter dem übergeordneten Motto „Ein Wattenmeer: Unser

Erbe. Unsere Zukunft“ finden noch bis Oktober zahlreiche regionale und grenzübergreifende Veranstaltungen statt – ein Besuch lohnt sich!



Foto: Peter/fotolia

Das großflächige Küstengebiet mit seinen wechselnden Gezeiten gilt seit zehn Jahren als Welterbe.